

	Objekt: Pergamon
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus
	Inventarnummer: 18233614

Beschreibung

Die Zuweisung der anepigraphen Bronzeserie ist nicht unumstritten. Von Fritze (1906) zitiert den Typus nicht, Waage (1952) veröffentlicht sieben Stücke unter den Fundmünzen von Antiochia am Orontes. Seyrig korrigiert Waages Zuweisung nach Pergamon und vermutet als Prägestätte Antiochia. H. Seyrig, *Revue Numismatique* 1958, 178.

Vorderseite: Kopf des Asklepios mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Schlange windet sich um einen s-förmig gebogenen Stab, der Kopf ist nach l. gerichtet. Im l. F. B.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.83 g; Durchmesser: 14 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	133-90 v. Chr.
	wer	
	wo	Pergamon
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Stadt
- Tier

Literatur

- D. W. Waage, Antioch on-the-Orontes IV-2. Greek, Roman, Byzantine and Crusaders' Coins (1952) 76 Nr. 799-800.
- J. Chameroy, Chronologie und Verbreitung der hellenistischen Bronzeprägungen von Pergamon: der Beitrag der Fundmünzen, Chiron 42, 2012, 147 ff. (3. Serie Nr. 29, nach 133-Anfang 1. Jh. v. Chr.)..
- M.-Chr. Marcellesi, Pergame de la fin du Ve au début du Ier siècle avant J.-C. Studi Ellenistici 26 (2012) 188 Nr. 60bis (um 160-Anfang 1. Jh.?).
- SNG Paris Mysie Nr. 1855 (133-27 v. Chr.).
- Vgl. ohne B: BMC Mysia 130 Nr. 164-168 (133-27 v. Chr.).